

Eutritzscher Rundblick

Ortsblatt für Leipzig-Eutritzsch
und darüber hinaus (seit 1991)



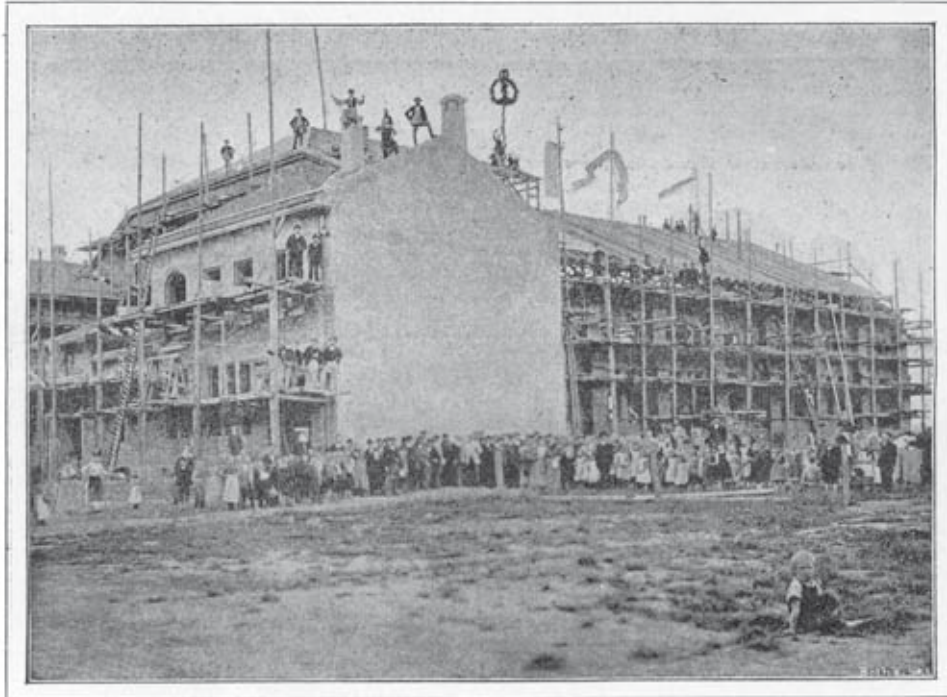
Herausgeber:
Bürger Verein Eutritzsch e.V.

kostenlos für alle geneigten Leser

Internet: www.bv-eutritzsch.de

Nr. 173 – 4/2011 – August

Vom Neubau der Eutritzscher Turnhalle 1895



Richtschmausfeier zur neuen Turnhalle am 29. Juni 1895.

Wegen der wachsenden Zahl der Vereinsmitglieder beriet die Generalversammlung des Turnvereins Leipzig-Eutritzsch bereits im Februar 1891 über den Bau einer neuen größeren Turnhalle. Nach der Grundsteinlegung am 5. Mai 1895 wurde schon am 29. Juni des gleichen Jahres die „Richtschmausfeier“ begangen (siehe den ausführlichen Beitrag auf den Seiten 12 und 13).

Sie finden uns in der
Thaerstraße 39

Gästeparkplatz
„An der Querbreite“



KulturHaus Eutritzsch
Restaurant - Saal - Biergarten - Catering

Reservierung:
0341 - 22 31 605

Das Gesellschaftshaus
für Eutritzsch

Unser Gehör ist ein sensibles Sinnesorgan.

Wir beraten Sie gern über: - Flugstöpsel für langsamen Druckausgleich
- Schwimmschutz für's Baden, Duschen und Schwimmen
- Schlafschutz z. B. bei lauter Nachbarschaft



TOP
100
AKUSTIKER
2011
INNOVATIONEN FÜR DEN SCHALLSCHUTZ
UND DEN SCHALLNUTZUNG
FÜR DEN SCHALLNUTZUNG
FÜR DEN SCHALLNUTZUNG
FÜR DEN SCHALLNUTZUNG
FÜR DEN SCHALLNUTZUNG

Wir beraten Sie gern:

Mo, Di, Do, Fr 9-13 u. 14-18 Uhr · Mi 9-13 Uhr
Wittenberger Str. 87 · im Eutritzscher Zentrum
Tel. 90 22 700 · Fax 90 96 010

Die Redaktion des Eutritzscher
Rundblicks bemüht sich stets,
die deutsche Sprache zu pflegen!

20 Jahre

Bürger Verein Eutritzsch e.V.

Am 24. September 1991 wurde der
Verein gegründet.

Wir werden in dieser (siehe Seite 3)
und den nächsten Ausgaben über
markante Ereignisse aus dem
Vereinsleben berichten.

SX4

SUZUKI

Way of Life!



www.mehrwagen.de

MEHR WAGEN
ab 15.990,- EUR¹
inkl. Überführung

- Mehr Dynamik: 1.6-Liter-Benzinmotor mit 88 kW (120 PS) oder 2.0-Liter-Turbodieselmotor mit 99 kW (135 PS)
 - Mehr Wirtschaftlichkeit: Kraftstoffverbrauch innerorts 6,2 – 8,7 l/100 km, außerorts 4,2 – 5,6 l/100 km, kombiniert 4,9 – 6,7 l/100 km; CO₂-Ausstoß kombiniert 129 – 155 g/km (VO EG 715/2007)
 - Mehr Sicherheit: ABS, ESP², 6 Airbags serienmäßig, optionaler i-AWD Allradantrieb
 - Mehr Annehmlichkeiten in der Ausstattungslinie Comfort: Klimaautomatik, Lederlenkrad höhenverstellbar, CD-Radio, Keyless Start, Außenspiegel elektrisch verstellbar, Privacy Glass, 40,64 cm (16") Alufelgen
- Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ Gilt für SX4. ² ESP ist eine eingetragene der Daimler AG.

AUTOHAUS
BAEHR RENSTARK
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER
Dieselstraße 10 · 04129 Leipzig · Telefon 0341/9 19 22-0
E-Mail: autohaus@BAEHRrenstark.de Internet: www.BAEHRrenstark.de

Der nächste Eutritzscher Rundblick
erscheint am 5. Oktober 2011.

Neues aus Entritzsch und Umgebung

Lassig-Optik jetzt im Entritzscher Zentrum

Frau Lassig eröffnete am 4. Juli 2011 im Entritzscher Zentrum ihr Optik-Fachgeschäft. Vorheriger Mieter war der Trageladen Loeweli neben der Buchhandlung Rijap. Silvia Lassig begann ihre Selbstständigkeit in Entritzsch im Jahre 2006 in die Schiebstraße, zunächst als Nachfolgerin von Optik-Müller, später zog sie in die Schiebstraße 1. Nunmehr ist Optik Lassig wesentlich präsent. Außerdem ergeben sich zu der zentralen Lage, mit Kundenparkplatz in der Tiefgarage und der unmittelbaren Nähe einer Augenarztpraxis, weitere Vorteile für die Kunden (siehe Anzeige Seite 6).



Schwanenfamilie nun mit 6 Jungen

Ende Mai schlüpfen 6 Junge aus dem Gelege im Entritzscher Parkteich. Die Eltern kümmern sich emsig um den Nachwuchs, zur Freude der zahlreichen Besucher unseres



**CAFÉ
Krüger**
am Entritzscher Markt
Telefon: 9 11 91 45

Service-Center Hartmann GmbH & Co. KG im Entritzscher Zentrum

- ➡ **Schuhreparatur und Schlüsseldienst**
- ➡ **Chemische Reinigung, Wäscherei und Teppichreinigung**
- ➡ **Pelz- und Lederreinigung ➡ Änderungsschneiderei (auch Pelz und Leder)**
- ➡ **amtliche biometrische Passbilder und Bewerbungsfotos**
- ➡ **Batteriewechsel, Schmuck- und Uhrenreparatur ➡ Stempel und Drucksachen**
- ➡ **Schirmreparatur ➡ Hermes-Paket-Shop**

Wittenberger Straße 87 · 04129 Leipzig · Tel./Fax: 0341/9188972

Parkes. Inzwischen sind die Jungen schon sichtlich gewachsen.

Brände in Entritzsch

Gleich zwei Brände beschädigten leerstehende Gebäude erheblich. Das Wohnhaus in der Delitzscher Straße 122 erlitt einen Dachstuhlbrand am 17. Juni. Der gelbe Industrie-Klinkerbau (früher war es ein Getränkebetrieb) neben dem Netto-Markt in der Wittenberger Straße erlitt am 3. Juli 2011 vermutlich durch Brandstiftung sichtbare Beschädigungen. (Foto: Thomas Feist, MdB)



Wie sind der Bürgerverein und die Redaktion erreichbar?

Bürger Verein Entritzsch e.V.
Postanschrift: Postfach 1126, 04112 Leipzig
Büro: Gräfestraße 2
Briefkasten: Entritzscher Markt 1
Tel. 9 111 756, Fax. 9 11 44 93
E-Mail: red.jw@t-online.de
Konto für Mitgliedsbeiträge: Kto.Nr. 000 344 1377
Konto für Spenden und Rundblick-Abo:
Kto.Nr. 010 344 1377, BLZ 300 606 01
Deutsche Apotheker- u. Ärztebank

Adam-Friedrich-Oeser-Schule in neuem Glanz

Die energetische Sanierung und die brandschutztechnische Ertüchtigung der Adam-Friedrich-Oeser-Schule in der Geibelstraße 74 sind nun offiziell abgeschlossen. Das im Jahr 1978 eröffnete Schulgebäude erhielt im Rahmen der energetischen Sanierung eine neue Dachabdichtung, neue Fenster, ein Wärmedämmverbundsystem, Sonnenschutzeinrichtungen sowie eine neue Bauwerksabdichtung. Außerdem sind nun notwendige Brandschutzanforderungen erfüllt. Ein zweiter Rettungsweg, Rauch- bzw. Brandschutzabtrennungen zwischen den Treppenhäusern und Fluren, eine Sicherheitsbeleuchtungsanlage und eine Hausalarmanlage wurden geschaffen.

Die Gesamtinvestition am Standort beläuft sich auf ca. 1,64 Millionen Euro, wovon rund 1,31 Millionen Euro von Bund und Freistaat (Maßnahme des Konjunkturpaketes II) beigesteuert wurden, die Stadt Leipzig trug 330.000 Euro bei.



**Wissenswertes über Entritzsch
im Internet:
www.entritzsch.de**

Entritzscher Firmen ermöglichten in dankenswerter Weise durch eine finanzielle Förderung den Abdruck der folgenden Rubriken und Textbeiträge:

Neubau der Entritzscher ... (S. 1+13):	Bürohaus/Spielzeugland Werner GmbH
Neues aus Entritzsch (S. 2):	Kretschmann der Malerbetrieb
Entritzscher erzählen ... (S. 12):	Elektro Grube
Veranstaltungskalender (S. 16):	Malerfachbetrieb Neumann
Neues aus unseren Schulen (S. 14):	Kfz-Grube

So war es damals ... (S. 3):	Allianz Hoser
Ökolöwe „Mach's leiser“ (S. 6):	Entritzscher Stadtakustiker
Historische Ansichten (S. 7):	Hotel Vivaldi
Entritzscher Straßennamen (S. 11):	Lunkenbein
10 Jahre Gosefreunde (S. 5):	Krieger-Optik

In eigener Sache –

Unsere Leser fragen häufig in den Auslagestellen nach, wann denn der neue Eutritzscher Rundblick herauskommt. Das Erscheinungsdatum steht immer auf Seite 1 unten rechts und im Impressum. Darauf kann man sich verlassen, da wir bisher immer den Termin einhalten konnten.

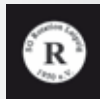
Für das Heft 3/2011 war der 8. Juni angekündigt, da aus Urlaubsgründen der Erscheinungstermin ein paar Tage später geplant wurde. Das führte zu häufigen Nachfragen. Wir freuen uns natürlich über das Interesse der Leser. Deshalb hier noch mal die Erwähnung.

Di 9-13 Uhr
r Zentrum

BAEHRENSTARK
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER
Dieselstraße 10 · 04129 Leipzig · Telefon 0341/9 19 22-0
E-Mail: autohaus@BAEHRenstark.de Internet: www.BAEHRenstark.de

Der nächste Eutritzscher Rundblick erscheint am 5. Oktober 2011.

Vereinsfest der SG Rotation 1950



anlässlich der offiziellen Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes

Gemeinsam mit der Sportklausur des Vereins unter Mario Kunow feiert der Verein am **Samstag, dem 27. August 2011**

die offizielle Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes.

Ort: Sportplatz der SG Rotation 1950 – Delitzscher Straße 131

Zeitplan:

ab 09.00 Uhr:	Punktspiele des Nachwuchses
ab 10.00 Uhr:	Rahmenprogramm mit Trampolinspringen, Hüpfburg, Maßkrugbahn, Torschusswand
von 12.00–14.30 Uhr:	„Gaudi“-Spiele auf dem Kleinfeld für Eltern, Sponsoren, Kinder
13.00 Uhr:	Festliche Einweihung Kunstrasenplatz unter Teilnahme von geladenen Gästen der Stadt Leipzig, der Sportverbände und Sponsoren
15.00 Uhr:	Punktspiel der 1. Männermannschaft
18.00 Uhr:	Verlosung der Hauptpreise zur großen „Kunstrasen-Tombola“

Ganztägig Musik mit DJ Toni bis in die Nacht!

Für das leibliche Wohl sorgt die Sportklausur!

Über zahlreiche Gäste, die mit uns feiern, freut sich der Vorstand der SG Rotation 1950 Leipzig

Es sei im Hause jedes Zimmer ein Wohlfühlort für heut und immer!



Hotel garni

Am St. Georg

Familie Henkes & Hoffmann · Brodauer Weg 25, 04129 Leipzig

Wochenend-Zurücklehnen-Paket:

Freitag bis Montag (inkl. Frühstück)

EZ 140,- € · DZ 170,- € · FZ 190,- €

Telefon: 0341-9123227 · Fax: 0341-9004877

E-Mail: reception@hotel-amstgeorg.de · www.hotel-amstgeorg.de

So war es damals 1991 ...

Eutritzscher Ortsblatt

ZEITUNG DES BÜRGER VEREINS EUTRITZSCH e.V.
WEIHNACHTSAUSGABE 1991

In der ersten Ausgabe einer Eutritzscher Stadtteilzeitung war folgendes zu lesen:

Der Bürger Verein Eutritzsch e.V.

- ein Verein für Bürger und mit Bürgern -

Haben mehrere Personen die gleichen oder zumindest ähnliche Interessen, dann können sie sich zusammentun und diesen Interessen nachgehen. In einer Demokratie wie der unseren ist es in dem Falle günstig, einen Verein zu gründen, denn dies bringt mehrere Vorteile.

Der wichtigste: Nach der Eintragung in das Vereinsregister beim Registergericht wird man zur juristischen Person und kann Rechtsgeschäfte tätigen. Und man kann seine Interessen gegenüber Anderen vertreten, und die Stimme des Vereins hat Gewicht. Und je mehr Leute sich in einem solchen Verein zusammengeschlossen haben, desto größer wird das Gewicht.

Bei der Entwicklung unseres Stadtteils Eutritzsch zu einem ansehnlichen und bewohnenswerten Vorort mit Tradition mitzuhelfen und bei der Gelegenheit zu versuchen, Fehlentwicklungen zu vermeiden, soll das Anliegen des am 24. September 1991 gegründeten Vereins sein.

An der Gründungsversammlung, an der etwa 30 Personen teilnahmen, wurde ein Statut beschlossen und ein vorläufiger Vorstand gewählt.

Diesem Vorstand gehören an:

Herr Andreas Koch (Dipl.-Ing., 48 Jahre als Vorsitzender), Frau Dr. phil. Astrid Franzke und Herr Wolfgang Grundmann (Dipl.-Ing., 54 Jahre) als Stellvertreter, Herr Lothar Weber (Diplom-Lehrer, 46 Jahre) als Schriftführer, Herr Peter Schulze (Apotheker, 27 Jahre) als Kassierer sowie die Herren Johannes Priewe (Töpfer, 38 Jahre) und Thomas Müller (Pfarrer, 45 Jahre).

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung einschließlich Vorstandswahl wird Mitte 1992 stattfinden. Laut Satzung arbeitet unser Verein ausschließlich für gemeinnützige Zwecke und sieht sich als außerparlamentarische Interessenvertretung Eutritzscher Bürgerinnen und Bürger bei der Durchsetzung kommunaler Belange, als lokaler Partner für Planungsentscheidungen und als Kommunikationszentrum des Stadtteiles Eutritzsch.

Wir wollen uns einsetzen

- für die Wiederherstellung einer funktionierenden Infrastruktur (Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote, Handwerk und Gewerbe) und für die Schaffung eines kulturreichen Lebensraumes,
- für die Erhaltung und Wiederherstellung der historisch gewachsenen Identität,
- für die Mitbestimmung der Bürgerinnen und Bürger bei der Planung und Gestaltung des Stadtteils.

Mitglied kann jede natürliche (mindestens 16 Jahre alt) oder juristische Person werden, die die Satzung anerkennt. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 20,- DM (Ermäßigungsberechtigte 10,- DM) plus einmalig 5,- DM Aufnahmegebühr.

Wer dem Verein beitreten bzw. aktiv im Verein mitarbeiten möchte, melde sich bitte mittwochs zwischen 9 und 18 Uhr in der Gräferstraße 25 (Geyserhaus) oder während der Öffnungszeiten im Elektrofachgeschäft Andreas Herrmann in der Straße der DSF (Delitzscher Straße) 32, Und es werden viele Mitglieder gebraucht, um unsere Arbeiten alle bewältigen zu können.

Quelle: Eutritzscher Ortsblatt, Weihnachtsausgabe 1991 (Die erste Stadtteilzeitung Leipzigs)

Gemeinsam für ein langes Leben

Am 9. Juli 2011 hatte die Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG (VLW) ihre Mitglieder aus der Wohnanlage Eutritzsch/St. Georg zu einem gemütlichen Frühstück eingeladen. Ziel der Aktion war ein gemeinsames Miteinander von Mitgliedern und Mitarbeitern, bei denen Sorgen und Nöte in kleiner Runde besprochen werden konnten. Darüber hinaus hatte die VLW einen interessanten Kooperationspartner eingeladen: die St. Georg Nachsorge und ambulante Pflege GmbH, ein Tochterunternehmen des benachbarten St. Georg Krankenhauses. Simone Flieger und Michael Thielicke stellten die GmbH und



das Krankenhaus mit seinen zahlreichen Dienstleistungen den gut 20 Interessierten vor. „Die Nachfrage unserer Mitglieder bezüglich der Pflegeangebote steigt. Viele möchten möglichst lange in der eigenen

Wohnung bleiben. Das unterstützen wir gerne und treiben daher Kooperationen mit kompetenten Partnern wie dem Pflegedienst

des St. Georg voran“, so Silvia Maria Richter, die als Stadtteil- und Sozialmanagerin der VLW das gemeinsame Frühstück organisierte. Die St. Georg Nachsorge und ambulante Pflege GmbH feiert im Dezember 2011 ihr 5-jähriges Bestehen und beschäftigt mittlerweile 16 ausgebildete Pflegekräfte. „Neben der individuellen Pflege und Betreuung stehen wir unseren Kunden auch beratend zur Seite. So unterstützen wir beispielsweise bei der Beantragung von Pflegeleistungen und führen spezielle Pflegeberatungen durch. Auch Haushaltshilfen vermitteln wir auf Wunsch gern“, erläutert Simone Flieger, Geschäftsführerin des Pflegedienstes, einen Teil des Leistungsspektrums.

Bei den Teilnehmern der samstäglischen Morgenrunde stieß das Treffen auf durchweg positive Resonanz und es gab angeregte Gespräche zu verschiedenen Themen. Die VLW plant in diesem Jahr noch weitere Frühstückaktionen. Nach Lindenau und Eutritzsch wird vor allem Grünau ein Schwerpunkt sein.

VLW

Die VLW hat Wohnungen in 20 Leipziger Stadtteilen und ist auch samstags von 10 bis 14 Uhr für Sie da:
Telefon 0341/91 840

Gute Adresse **VLW**-eg.de

Computerservice Leipzig – Dienstleister aus Eutritzsch

Im April 1998 gründete Herr Jens Bochmann die Firma Computerservice Leipzig mit Sitz in Hartmannsdorf. Zu Beginn betreute Herr Bochmann seine Kunden allein bei kleinen und großen Computerproblemen. Zum Service gehörten neben den Reparaturen von Computern auch netzwerktechnische Aufgaben, die Einrichtung und Pflege von branchenspezifischer Software und die Erstellung und Betreuung von Internetpräsentationen. Mittlerweile erhält er tatkräftige Unterstützung von seinen Mitarbeitern.

Nach dem Umzug des Firmensitzes in die Hartzstraße 4 im Jahre 2007 wurde das Dienstleistungsangebot erweitert. Neben den bereits angebotenen Dienstleistungen werden nun auch der Aufbau und die Betreuung

von Telefonanlagen, strukturierte Verkabelung von Netzwerken, Reparaturen von Laptops, die Betreuung von Serversystemen, das Webhosting und Wartungsverträge für Firmen angeboten. Durch individuelle Beratung können

Kunden direkt für sie zusammengestellte Produkte erwerben, wie z. B. einen neuen PC für den Privatgebrauch oder eine komplette Firmenausstattung mit anschließender Betreuung. Privatkunden, kleine bis mittelständische Firmen wie Hausverwaltungen, Arztpraxen, Versicherungsagenturen u. v. m. zählen mittlerweile zu seinen Stammkunden. Die Firma erfreut sich der stetig wachsenden Kundenzahl, getreu dem Motto „Service macht den Unterschied“.

Demnächst wird auch ein eigener Onlineshop mit allem, was das Computerherz begehrt, starten.

Computerservice Leipzig freut sich auf Ihren Besuch!!

CSL

Computerservice Leipzig

Suchen Sie fachlich kompetenten Service rund um das Thema Computertechnik? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Verkauf - Beratung - Reparatur

Computerservice Leipzig
Hartzstraße 4
04129 Leipzig
Tel: 0341 / 2000 738

Unsere Geschäftszeiten:
Mo-Fr: 09.00 - 12.00 Uhr
und 12.30 - 18.00 Uhr

- www.computerservice-leipzig.de -

8. bis 19. August 2011

Unterwegs für Sie.

„Zum europäischen Jahr des Ehrenamtes.
Wege des bürgerschaftlichen Engagements“

Holger Mann, SPD-Landtagsabgeordneter macht seine Sommertour



Themen: Stadtentwicklung im Leipziger Norden,
Gute Bildung & Familien stärken, Kleingärten & grünes Stadtleben

Ausführliche Informationen zur Sommertour finden Sie unter www.holger-mann.de.

Holger Mann, MdL
Bürgerbüro Leipzig, Rosa-Luxemburg-Straße 19/21, 04103 Leipzig
Telefon: 0341/1248818, E-Mail: info@holger-mann.de



Ford **auto schneider** **VOLVO**

Die Ford- und Volvoexperten in Leipzig

35 Jahre in Eutritzsch

Theresienstraße 22 · 04129 Leipzig
Tel.: 03 41/90 48 00 · Fax: 03 41/9 04 80 99
www.auto-schneider-leipzig.de
E-Mail: info@auto-schneider-leipzig.de

Vivaldi Hotel ★★★

LEIPZIG

Das ideale Privathotel

www.hotel-vivaldi.de

Wittenberger Str. 87 ~ 04129 Leipzig

Tel.: 0341 - 90 360 ~ Fax: 0341 - 90 36 234

Sommer-Spezial vom 1. bis 31. August

4 = 3 (4 Übernachtungen buchen und 3 bezahlen)

Besucher von Eutritzschern übernachten bei uns auf Anfrage zum Sonderpreis von 55,00 € pro Zimmer, inkl. Frühstück!

10 Jahre Gosefreunde Leipzig

Den Stammtisch der Gosefreunde Leipzig, einer Interessengemeinschaft von heute etwa 30 Gosefreunden und Geschichtsinteressierten, gibt es nun seit 10 Jahren. Am Dienstag, dem 14. August 2001 trafen sich 5 Gosefreunde in der Leipziger Szene-Kneipe „Sinfonie“.



Bei Gose vom Fass folgten viele weitere Treffen. Bei Peter Kuhnt und Robert Wehmeyer fühlte man sich wohl. Mit der damaligen Schließung der „Sinfonie“, einhergehend das Aus für die Gastronomen, begann die Neuorientierung der Gosefreunde. Am Dienstag, dem 22. Februar 2005 war dann der erste Stammtisch in der Eutritzscher Gastwirtschaft „Lutherburg“. Trotz Schneetreibens kamen alle!

Inzwischen ist den Gosefreunden die „Lutherburg“ ans Herz gewachsen. Im Turnerzimmer lassen sich in gelöster privater Atmosphäre lockere Gespräche zum Thema „Gose“, zur Heimat- und Stadtgeschichte, zur Industrie- und Technikgeschichte oder zu philosophischen Themen und Ansichten führen. Dass dies und viele individuelle Wünsche möglich sind, dafür ein ganz besonderer Dank an die Gastronomen Hartmut Gies und Heiko Niesar!

Die Stammtische begeistern und sind immer eine kulturelle Bereicherung!

Frank Heinrich

Bild links: Die Gosefreunde Leipzig am 13. Dezember 2006 zum Stammtisch in der Gastwirtschaft „Lutherburg“



**Häusliche Krankenpflege
& Seniorenbetreuung
seit 1996**

*Wir versorgen Sie zu Hause vor allem in:
Eutritzsch, Gohlis, Mockau und Wiederitzsch
und bieten auch Betreutes Wohnen*

Wittenberger Straße 38 | Tel. 9 12 99 23
www.pflegedienst-romy-list.de

KFZ WERKSTATT Birgit Grube

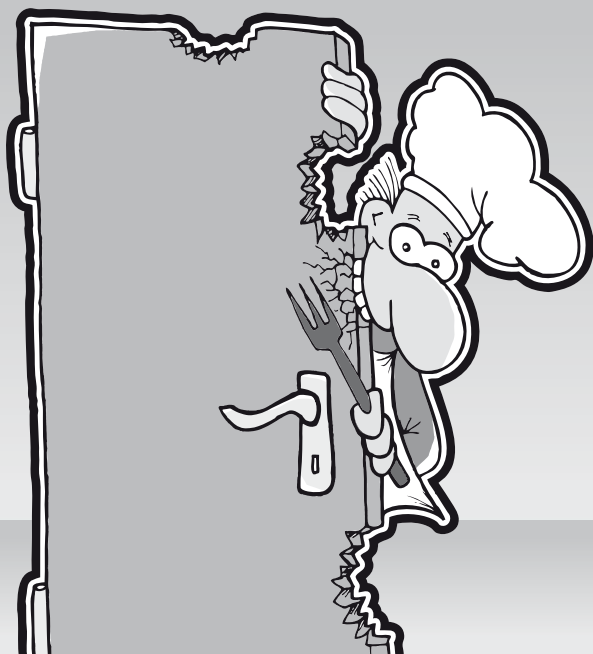


Meisterbetrieb

Alle Leistungen rund ums Fahrzeug, Reifenservice,
Klimaservice, Diagnose, Hol- und Bringeservice,
An- und Verkauf von Gebrauchtwagen

Seitengasse 1 a · 04129 Leipzig

Tel. 0341 9022174 · Fax 0341 9029130 · Funk 0157 72991568



Wohnungen zum Anbeißen

**Wir haben für jeden Geschmack
die passende Wohnung!**

**Jetzt Mieter werden!
0341 - 9 92 12 07**



Leipziger Wohnungs- und
Baugesellschaft mbH
Prager Straße 21, 04103 Leipzig
Telefon: 0341 - 9 92 12 07
www.lwb.de

Zu Hause in Leipzig.



Ökolöwe stellt Ergebnisse aus dem Projekt „Mach's leiser“ vor



Bürger aus Eutritzsch, Gohlis, Möckern und Wahren haben Vorschläge für Verkehrsplaner erarbeitet.

In insgesamt elf Workshops haben engagierte Anwohner aus dem Leipziger Norden 26 Maßnahmen erarbeitet, um die Belastung durch den Verkehr zu senken. In diesem Bürgergutachten war natürlich auch Eutritzsch vertreten. Der Ökolöwe stellte die Ergebnis-

verkehr in der Dessauer Straße kann durch eine bessere Organisation des Lieferverkehrs für das Gewerbegebiet über die Berliner, Hartz- oder Hohmannstraße abgestellt werden, ohne dass die Betriebe dabei benachteiligt werden.



Das Foto zeigt mit der gepunkteten Linie den Verlauf eines möglichen Radweges

Foto: Uwe Steinbrich (Lizenzfreies Foto) Collage: Ökolöwe

se für den Leipziger Norden am 7. Juli in der Aula des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in der Elsbethstraße 2–4 vor.

Für den Stadtteil Eutritzsch kam insbesondere die Max-Liebermann-Straße zur Sprache, die bis zum nächsten Jahr vierspurig betrieben werden soll. Um dort auch in Zukunft sicher über die Straße zu kommen, müssen an mindestens zwei Stellen Fußgänger-Ampeln eingerichtet werden. Am Stadion des Friedens besteht starker Querungsbedarf zu den Sportstätten und den Gartenanlagen. Außerdem wird die durchgängige Nutzung des Rietzsche-Wanderweges (Querung des Weges auf Seiten des KGV „Goldene Höhe“ zur Weiterführung auf der anderen Straßenseite) erschwert. Er wurde aufwendig durch das Amt für Stadtgrün und Gewässer (ASG) angelegt und erfreut sich heute großer Beliebtheit.

Im Bretschneiderpark soll die Gottschallstraße durch Poller unterbrochen und die beiden Parkhälften zusammengeführt werden. Das Verkehrs- und Tiefbauamt (VTA) steht dem Vorschlag offen gegenüber und könnte dies nach einer Abstimmung mit dem ASG kurzfristig umsetzen. Die Umsetzung soll durch den GeyserHaus e.V. und den Bürger Verein Eutritzsch e.V. begleitet werden.

Auch die Dessauer- und Wittenberger Straße kamen zur Sprache. Der unnötige Schwerlast-

Am Eutritzscher Zentrum ist das Überqueren der Wittenberger Straße besonders für Kinder und ältere Menschen recht schwierig. Im zentralen Geschäftsbereich soll daher die Geschwindigkeit auf 30 km/h gesenkt und ein Fußgängerüberweg an der Gedikestraße eingerichtet werden.

Ein besonderes Highlight könnte ein neuer Radweg am S-Bahn-Bogen werden. Mit dem Neubau des City-Tunnels fallen viele Gleisanlagen am Bahnhof weg. Auf dieser Fläche könnte eine Radwegeverbindung in den Leipziger Nordwesten entstehen, die am Bahnhof beginnend, über die Berliner Brücke verläuft, später die Theresien- und Delitzscher Straße kreuzt und dann weiter über die Erlenstraße, den Bahnhof Gohlis bis nach Möckern weitergeführt wird. Die Eutritzscher könnten dann fast ohne Berührung mit dem Straßenverkehr bis in die City radeln.

Jetzt gilt es, die Stadtverwaltung davon zu überzeugen, die Vorschläge der Bürger mit in ihre Planungen einzubeziehen. Dabei will der Ökolöwe die Bürger in Eutritzsch unterstützen.

Info: www.machs-leiser.de,
Anprechpartner: Tino Supplies
Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.,
Bernhard-Göring-Str. 152, ☎ 0341/3065-370



deutsche & kanarische Küche

Schönefelder Str. 4 • ☎ 0341 - 4 77 32 23

Silvia Lassig

Brillen, vergrößernde Sehhilfen & Blindenhilfsmittel

Augenoptikermeisterin

Meine Eröffnungsangebote bis Ende September:

- 20 % Rabatt auf alle aktuellen Brillenfassungen
- Komplettbrille für Nah- und Fernsichtbereiche ab 49,- Euro
- Sonnenschutzgläser in den Farben braun, grau oder grün 75 % oder 85 % getönt, pro Glas ab 17,50 Euro

Dauerhafte Angebote:

- Brillenfassungen ab 9,- Euro
- Kinderbrillen auf Rezept ohne Zuzahlung

Eutritzscher Zentrum • Telefon 9116105

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9:00–13:00 Uhr
und 14:00–18:00 Uhr

BLUMEN BLÜHER

Floristmeisterbetrieb

Mo.-Fr. 9 - 18.00 Uhr

Sa. 9 - 14.00 Uhr

- ✿ moderne Floristik für jeden Anlass
- ✿ Blumenversand / Dekorationen

Theresienstr. 75 • 04129 Leipzig
Tel. 9 11 64 66

Belastender Schwerlastverkehr

Die Dessauer Straße, zwischen Hamburger und Hartzstraße, wird mehrfach am Tag von Sattelschleppern passiert, die in das angrenzende Gewerbegebiet wollen. Durch die geteilte Fahrbahn in diesem Bereich geht es sehr eng zu und es werden, wie auf dem Foto ersichtlich, häufig die Äste der Lindenbäume in Mitleidschaft gezogen. Dabei wäre doch eine An- und Ausfahrt aus dem Gewerbegebiet Dessauer/Bitterfelder Straße über die Berliner Straße und Hamburger bzw. Hohmannstraße wesentlich einfacher. Offensichtlich sind die Navigationssysteme der



LKW der Grund für diese komplizierte Anfahrt über Theresienstraße in die Dessauer Straße.

Ein Einfahrtverbot für Schwerlastverkehr in diesen Bereich ist anzustreben. J. Weibrauch

Historische Ansichten von Eutritzsch (55)

Von Eutritzsch in die Burgau zur „Großen Eiche“



Bild oben: Die Große Eiche bei Leipzig – zeitgenössische Darstellung um 1900 (Ansichtskarte)

Bild rechts: Die Große Eiche (Ansichtskarte 1906)



Endlich ist es soweit! Seit Jahren wollen wir die Nachpflanzung der „Großen Eiche“ in der Burgau bei Leutzsch (manche sprechen von Leipzig, Wahren oder auch von Barneck – heute zu Böhlitz-Ehrenberg) suchen.

Wir vom Bürgerverein Eutritzsch, Bernd Werner, Dr. Manfred Braune und ich (Frank Heinrich), trafen uns am Donnerstag, dem 16. Juni 2011, 15 Uhr in der Burgau am Abenteuerspielplatz, die Thüringer Bahn unterquerend, direkt hinter der ehemaligen Wald- und Ausflugsgaststätte „Wilder Mann“. Wir hatten typisches Leipziger Auwaldklima, schwülwarmer Luft und Mücken von enormer Größe und Aufdringlichkeit, wie schon vor mehr als hundert Jahren in „Leipzig-Führern“ beschrieben. Von hier war es nicht mehr weit bis zur Großen Eiche, auch Königseiche genannt. Nun, es war nicht mehr die wohl 700 Jahre alte Große Eiche, die bereits auf Leipziger Stadtplänen und Umgebungskarten vor 200 Jahren zu finden ist und welche an schönen Tagen Leipziger Familien als Wanderziel im Auge hatten, sondern eine Nachpflanzung von 1923. Am 15. März 1923 wurde die alte „Königseiche“, bereits altersschwach und wohl schon seit gut 25 Jahren abgestorben, ein Sturmpfer.

An ihrer Stelle pflanzte man dann 1923 eine neue, die heute, eingekleimt von Wildwuchs Mühe hat, sich in der Höhe Licht zu suchen. Gern haben Zeichner des Biedermeier die Große Eiche als Motiv auserkoren. 1809 weilte Friedrich August der Gerechte (1750–1827) im Schatten dieser Eiche; so sagte es die Aufschrift auf dem früheren Erinnerungsstein. Kurfürst Friedrich August III. wurde 1806 als Friedrich August I. erster König von Sachsen. In Leipzig erinnert bspw. der Augustusplatz an ihn. Der

König war trotz der Ereignisse, die zum Verlust großer Teile Sachsens führten, bei seinen Untertanen sehr beliebt und erhielt noch zu Lebzeiten den Beinamen „der Gerechte“.

Hier im Leutzscher Holz, wo sich die Eisenbahnbrücke des Güterringes (Leutzsch-Wahrener-Verbindungsbahn) über die Nahle und der Waldweg nach Leutzsch fast zu berühren scheinen, steht sie, eher unscheinbar, von anderen Laubbäumen umringt – die (neue) Große Eiche.

Auf zum Teil zerfahrenem Weg, ohne Schild oder Hinweis auf die frühere „Pilgerstätte“, erreichen wir den Standort der ehemaligen Großen Eiche. Hoch und erschreckend kahl erscheint die Nachpflanzung. Nur im Wipfel erkennt man das grüne Blattwerk, der Sonne zugewandt. Unser Blick wandert zur ehemaligen Deponie Möckern (Neuer Scherbelberg). Hier wechselt die Nahle in die Gemarkung Burgau. Wir machen die Reste des einstigen Nahle-Steges in unmittelbarer Nähe einer Pferdetränke aus. In der Ferne liegt der Rosentahlgel, eher als (alter) Scherbelberg bekannt. Von 1887 bis 1896 wurden hier 60.000 Pferdefuhren Hausmüll aufgeschüttet und dann eine 50 cm dicke Muttererde-Schicht aufgetragen. So erreichte der Scherbelberg 1896 eine Höhe von 20 Metern. Im selben Jahr wurde der hölzerne Aussichtsturm eingeweiht.



Eutritzscher an der (neuen) Großen Eiche am 16. Juni 2011, von links: Dr. Manfred Braune, Bernd Werner

Beim Namen Große Eiche denken die meisten Leipziger an den Böhlitz-Ehrenberger Gasthof. Nur wenige wissen, dass es viele sogenannte Große Eichen bzw. Königseichen in Deutschland gab und z.T. noch gibt. Eichen gab es schon vor 12 Millionen Jahren. In Deutschland kommt die Eiche vorwiegend



CAFÉ Krüger

am Eutritzscher Markt
Telefon: 9 11 91 45



in Mischwäldern vor. Die in Mitteleuropa heimischen Stiel-Eichen können 500 bis 1.000 Jahre alt werden. Sie benötigen im Wachstum viel Licht und bieten etwa 300 Insekten einen Lebensraum. In alten Religionen, Mythen und Sagen war die Eiche ein heiliger Baum. Wegen der religiösen Bedeutung wurde unter den Eichen Gericht gehalten.

Sie galten als Symbol für die Ewigkeit. So finden wir den Bezug zur Eiche auf Münzen, bei Ehrungen, im deutschen Liedgut bis hin zur Blattfarbe im Deutschen Blatt (Skat).



Blick zur Krone der fast 90-jährigen Nachpflanzung

In Mitteleuropa wurde immer die Eiche als Waldbaum gefördert, da sie Mast für das Vieh lieferte und ihr Holz als Bauholz wertvoll war. Eicheln sind reich an Kohlenhydraten und Proteinen. Man trieb die Schweine zur Waldweide in die Wälder.

In der Bronzezeit fanden Eicheln auch als leicht zu bevorratende Ergänzung des Speiseplanes der Menschen Verwendung.

Was sind nun die Erlebnisse beim Aufsuchen eines doch eher unspektakulären Baumes im Wald? Es ist das Erlebnis Leipziger Auwald und die historische Betrachtung des Standortes der ehemaligen Großen Eiche (früher stand die Wegebeschreibung in fast jedem Wanderführer für Leipzigs Umgebung). Es ist auch die überwältigende Höhe der fast 90 Jahre alten Nachpflanzung und der freie Blick über die Nahle nach Nordosten.

Bei einer „Ritterguts Gose“ am Reiterhof (Lukas)/Vierackerwiesen in der Gaststätte des KGV „Leutzscher Aue“ waren unsere Gedanken noch immer bei der „Großen Eiche“.

Frank Heinrich



*Salon
Simone*

**Aktuelle Modetrends
für Sie, Ihn und die Kleinen**

Inhaberin: Simone Muschter
Delitzscher Straße 57

Öffnungszeiten:
Mo + Sa 8 – 13 Uhr
Di – Fr 8 – 18 Uhr

Telefon 9 11 91 48



deutsche & kanarische Küche

Schönefelder Str. 4 • ☎ 0341 - 4 77 32 23

Praxis für Physiotherapie

K. Rasch / R. Görlitz

Wittenberger Straße 24
Telefon: (0341) 9 01 10 22



**CAFÉ
Krüger**

am Eutritzscher Markt
Telefon: 9 11 91 45



B. HOFFMANN
Steuerberaterin

STEUERBERATUNG AUCH FÜR RENTNER

Wir helfen Ihnen, Fragen in Sachen Rentenbesteuerung zu beantworten und lösen Ihren speziellen Fall schnell und unkompliziert.

Unser Leistungsangebot für Firmen und Privatpersonen:

- ✓ Erstellen von Steuererklärungen aller Art
- ✓ Buchführung, Lohnbuchführung für Unternehmen aller Art
- ✓ Erstellen von Jahresabschlüssen für Unternehmen aller Art
- ✓ Steuerplanungen/Steuroptimierungen
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung/Finanzierungsberatung
- ✓ Existenzgründungsberatung/Rechtsformberatung u.v.m.

Unser Kooperationspartner REINHARD RECHTSANWÄLTE unterstützt Sie in allen juristischen Fragen.

Bärbel Hoffmann
Hamburger Straße 3
TEL: 0341/649230
FAX: 0341/6492333

REINHARD RECHTSANWÄLTE
Hans-Driesch-Straße 20
TEL: 0341/9804604
FAX: 0341/9804603

SV LIPSIA 93 LEIPZIG

„LEIDENSCHAFT“



ÄLTESTER SÄCHSISCHER
GEGRÜNDET AM 1. SEPTEMBER 1893
SPORTPLATZ AN DER THAERSTRASSE 10

www.sv-lipsia.de – Hier finden Sie alle Vereinsneuigkeiten (Spielpläne, Spielergebnisse, etc.)

Fußballfreunde-Projekt geht in die nächste Saison

Im vergangenen Schuljahr startete in unserem Stadtteil eine Initiative, die in Leipzig einzigartig und im Rest der Republik ziemlich selten ist. Das Projekt Fußballfreunde der Sepp-Herberger-Stiftung und von Special Olympics Deutschland macht es sich zur Aufgabe, die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen zu fördern und bestehende Barrieren aufzubrechen. In einer Trias von Förderschule, Regelschule und Sportverein treiben Kinder aus den beiden Bildungseinrichtungen gemeinsam Sport unter Anleitung eines Übungsleiters aus dem Club. In Eutritzsch besteht dieser Bund zwischen der Lindenhofschule, dem Schillergymnasium und dem SV Lipsia 93. Jeden Freitag trainieren die Jungs gemeinsam auf dem Sportplatz an der Thaerstraße oder in der Turnhalle der Lindenhofschule/Carl-von-Linné-Grundschule. Und das Ergebnis ist beeindruckend! Auf der einen Seite gelang es den Jungs von Trainer Christian Gundlach (SV Lipsia) und Philipp Niewerth (Zivi Lindenhofschule), einen zweiten Platz beim Sachsenfinale zu erreichen, der von einer Goldmedaille beim Nationalen Spielefest in Hamburg noch getoppt wurde. Auf der anderen Seite konnte von allen Verantwortlichen eine persönliche Entwicklung der Jugendlichen festgestellt werden, die sich darin ausdrückt, dass ausnahmslos alle keinerlei Berührungängste gegenüber den anderen hatten, jeder bereit war, Verantwortung zu übernehmen und sich in den Dienst der Mannschaft gestellt hat, um zum Erfolg aller beizutragen. Dabei ist hinzu- zufügen, dass es sich bei den Jungs um eine wirklich bunte Truppe handelt, in der Jungs mit Migrationshintergrund genauso spielen, wie der 11-jährige Philipp neben dem 19-jährigen Pascal. Im nächsten Schuljahr wird diese Kooperation weiter ausgebaut und neben dem Freitagstermin in der Schulzeit ein zusätzlicher Termin außerhalb der Schulzeit angeboten, an dem auch ehemalige Lindenhofschüler teilnehmen können, denen neben ihren zukünftigen beruflichen Aktivitäten Zugänge zu Sportvereinen verwehrt bleiben.

Für das Gelingen dieses Projektes gilt es, allen Beteiligten zu danken:

Frau Uhle, den Herren Hoffmann, Dittmann und Niewerth von der Lindenhofschule, Herrn Walther und Frau Dietrich vom Schillergymnasium sowie den Sponsoren, ohne die unsere Fahrt nach Hamburg nicht möglich gewesen wäre, dem Autohaus Gerstmann, Erlo Getränkemarkt, der Sportfabrik und dem Teamsportprofi.

Alles in allem ein Vorzeigeprojekt, bei dem sich zeigt, was in Eutritzsch gemeinsam möglich ist und das hoffentlich noch eine lange Zukunft hat.



Gemischte Mannschaft beim Nationalen Spielefest in Hamburg

Sebastian Claus Kunadstr. 5, 04129 Leipzig
Versicherungsmakler

Tel.: 0341 / 9 02 03 88
Fax: 0341 / 9 12 33 91
Mobil: 0163 / 2 02 03 88
E-Mail: makler-claus@online.de



geprüfter Versicherungs-
fachmann (BAV)

IPZIG-EUTRITZSCH HAFT AM BALL“

CHER FUSSBALLVEREIN

M 1. FEBRUAR 1893

DER THAERSTRASSE

Spielberichte und Ergebnisse) von der F-Jugend bis zu den Senioren



Die Lipsia-Familie wächst – auch in der Saison 2011/2012

Die Aufstiegssaison ist passé, das Abenteuer Bezirksliga startet für die grün-weißen Eutritzscher. Wie das bei Aufsteigern so ist, lautet das Ziel natürlich erst mal die neue Klasse zu halten und so viele Punkte wie möglich gegen den Abstieg zu sammeln. Bei diesem Unterfangen werden mit Patrice Meißner, Philipp Grommuth, René Klimas und den Brüdern Alexander und Patrick Jacobi auch neue Gesichter an der Thaerstraße dabei sein, die wir hiermit ganz herzlich in der Lipsia-Familie willkommen heißen. Diese wächst im Übrigen fleißig weiter und so gelingt es unserem Verein in der neuen Spielzeit 2011/2012 erstmals mit zwei E- und zwei F-Jugendmannschaften in den Spielbetrieb zu gehen. Dazu kommen die vielen ganz kleinen Fußballerinnen und Fußballer, die im Vorschulalter bereits über den Sportplatz toben. Hier beweisen schon die Vierjährigen, dass Fußball keine Frage des Alters ist, sondern was den Eutritzscher Familienverein ausmacht – die Leidenschaft am Ball!

Seien Sie doch auch in der neuen Saison wieder mit dabei, ob als aktiver Sportler, Übungs- oder Mannschaftsleiter, als Edelfan, Spielermutter oder -vater! Wir freuen uns über jeden, der die Lipsia-Familie unterstützt!

Spiellansetzungen der 1. Herrenmannschaft:

Samstag,	20.08.2011,	15:00	FV Bad Dübener - SV Lipsia Eutritzsch
Samstag,	27.08.2011,	15:00	SV Lipsia Eutritzsch - Roter Stern Leipzig
Samstag,	10.09.2011,	15:00	SV Lipsia Eutritzsch - SC Hartenfels Torgau 04
Samstag,	17.09.2011,	15:00	Bornaer SV 91 - SV Lipsia Eutritzsch
Samstag,	24.09.2011,	15:00	SV Lipsia Eutritzsch - FC Bad Lausick 1990
Sonntag,	02.10.2011,	15:00	SV Naunhof 1920 - SV Lipsia Eutritzsch



www.erlo-leipzig.de

GETRÄNKE- u. WEINMARKT
Wittenberger Str. 19
04129 Leipzig

 Hefe-Weizen 20 x 0,5l Literpreis: 1,40€ 13,99 + Pfand 3,10€	 Hefeweizen Kristall Alkoholfrei 20 x 0,5l Literpreis: 1,15€ 11,49 + Pfand 4,50€
 Hefeweizen + Dunkel 20 x 0,5l Literpreis: 1,40€ 13,99 + Pfand 3,10€	 Hefeweizen + Alkoholfrei 20 x 0,5l Literpreis: 1,45€ 14,49 + Pfand 3,10€

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08:00 - 19:00, Samstag 08:00 - 14:00

Jetzt auch mit Lieferdienst!
Wir bringen Ihnen ihre Getränke ab 4 Kästen gegen Aufpreis bis an ihre Wohnungs- oder Kellertür.
Bestellungen unter: Tel. 912 06 12

HWS Leipzig mit Sicherheit mehr Service

- + Umzüge, Transporte, Lagerung deutschlandweit
- + preiswerte Seniorenzüge mit Rundumservice
- + Möbel- und Küchenmontagen mit Umbau
- + Schönheitsreparaturen und Reinigung mit Übergabe der Wohnung
- + Bodenverlegung, Teppichböden, Laminat, Fertigparkett

ab 500,- Auftragswert. Pro Auftrag ist nur ein Gutschein anrechenbar.

Dessauer Str. 15, 04129 Leipzig

0341 9003840

www.hwsleipzig.de

**50,-
RABATT
2011**

Vorbereitungsspiele 1. Herrenmannschaft:

03.08.	19.00	Lipsia - Arnstedt
06.08.	17.00	Mölbis - Lipsia
10.08.	19.00	noch offen
13.08.	15.00	Lipsia - Liebertwolkwitz

Bitte auch die aktuellen Meldungen in der Tagespresse und auf www.sv-lipsia.de beachten!



Reiseagentur Minkner
Wittenberger Str. 75 · ☎ 9 03 99-0
www.reisen-meer.de

ZUM VORMERKEN:

In der **Gastwirtschaft Lutherburg** findet am Freitag, dem 21. Oktober ein „Großes Fischessen“ statt mit allerlei Meeresfrüchten auf dem Buffet, dazu Livemusik vom Akkordeon!
Vorbestellungen erbeten!



WOHNINGGENOSSENSCHAFT TRANSPORT eG LEIPZIG
Eutritzscher Markt 1 · Telefon 9 18 30 · www.wogetra.de

MALERFACHBETRIEB

Wolf-Christian Heindorf

Gedikestr. 12

04129 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 9 01 54 09

Funk: (01 77) 3 33 61 27

Gastwirtschaft & Pension Lutherburg

www.lutherburg-leipzig.de

GbR Gies & Niefar · Tel. 9 01 51 33

Wittenberger Str. 26 · 04129 Leipzig



Sonntagsbrunch am 11. September unter dem Motto
„Rund um Spanien“

AKTIONSWOCHEN August/September: mit Pfifferlingen

Geöffnet täglich: 11.30 bis 14.30 und 17.30 bis 24.00 Uhr,
samstags erst ab 17.30 Uhr geöffnet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ritterguts Gose vom Fass

Werner Stahl GmbH – eine Eutritzscher Firma für Leipzig

Die 1908 in Leipzig gegründete Firma wird nun bereits in der 4. Generation geführt. 2011 wurden fünf neue Mitarbeiter eingestellt und im neuen Lehrjahr wird ein Lehrling seine Lehre im Unternehmen beginnen. Auch für die Zukunft stehen die Zeichen auf „grün“ – die Enkel von Firmen-Senior Günter Werner, Christoph Werner und Sebastian Werner haben ihre Meister- bzw. Gesellen-Prüfung erfolgreich absolviert.



Das ehemalige Toilettenhäuschen am Südpfatz – heute „Gourmet-Grill“

Für viele Leipziger ein Begriff ist das denkmalgeschützte Toilettenhäuschen aus der Gründerzeit am Südpfatz. In Anlehnung an eine Bauaktenzeichnung von 1887 wurde es von „Stahlbau Werner“ in enger Abstimmung

mit der Denkmalpflege 2010 rekonstruiert. Das Ergebnis ist ein „Grill-Kiosk“ der mit seiner besonderen Ausstrahlung das Flair der ehemaligen Südstraße (heute Karl-Liebknecht-Straße) bereichert.

Bevor in der Leipziger Südvorstadt aber aus einem Pissoir eine gastronomische Einrichtung wurde, war viel Arbeit und Ideenreichtum von Nöten. Die Stützen des Häuschens blieben stehen, das Dach wurde erhalten,



Das Toilettenhäuschen vor der Rekonstruktion

die Fensterbänder bekamen wieder ihre historische Größe und Form. In Handarbeit stellte man die geschmiedeten Fassadenelemente, die Rosetten und die Sockelprofile der gusseisernen Säulen nach Zeitdokumen-

ten wieder her. Ein Öffnen der Mittelfassade an drei Stellen zur Straße erfolgt durch einen Klappmechanismus der Fassadenelemente. Die Bedientische lassen sich nach innen klappen und die Wetterschutzmarkisen verschwinden beim Schließen des „Grills“. Beim Umbau der ehemaligen Bedürfnisanstalt zum „Gourmet-Grill“ überzeugten die Stahlbauer durch Ideen und handwerkliches Können. Auch die Stehtische mit den „Anlehner“ im Außenbereich fertigte die Firma Werner.

Zu den neuesten Erfindungen des Unternehmens gehört neben dem auch durchs Fernsehen bekannten neu entwickelten Edelstahl-Holzkohlegrill der patentierte „Trittboden für Balkone, Dachgärten oder dergleichen“. Bei diesem wird zur Abdichtung der hölzernen Trittflächen an Balkonen und Terrassen ein federartiges U-förmiges Profil aus Edelstahl zwischen den Hölzern eingebaut, das einen Ausgleich bei Dehnung und Schrumpfung des Holzes schafft.

Die langjährigen Erfahrungen im Bau von Balkonen erklären die sehr gute Auftragslage der Firma Werner Stahl GmbH. Ne-



Der „Grill“ am Südpfatz mit dem gestalteten Außenbereich

ben Leipziger Projekten, so am denkmalgeschützten Schloss Knauthain, wurden deutschlandweite Aufträge wie in Hamburg und Frankfurt/Main realisiert.

(Weitere Informationen und Bilder unter www.werner-balkone.de)

Frank Heinrich

(unter Verwendung firmeninterner Unterlagen)



seit 1908

WERNER

Werner Stahlbau GmbH Balkone

• Statik • Konstruktion • Bauvorlagen • Patente • Balkone • auch Normgrößen
• historische Schmiede • Edelstahl • auch Produkte • Stahlbau • Schlosser

Zschortauer Straße 67 • 04129 Leipzig
Telefon 03 41 / 90 83 40-0 • Telefax 03 41 / 90 83 40-34
E-Mail: info@werner-balkone.de • www.werner-balkone.de

RAD® Haus

L E I P Z I G

Radfahren mit Leidenschaft

Noch kein Rad? Oder Rad kaputt? Wir machen das!

- Räder für Jung und Alt, für Groß und Klein
- Werkstatt mit zwei ausgebildeten Handwerksmeistern
- Mo-Fr von 9-18 Uhr und Sa 10-14 Uhr für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RADHaus Leipzig Fahrradfachgeschäft | Schließestraße 20
Tel. 0341 / 91 88 590 | Internet: www.radhaus-leipzig.de

Die clevere Alternative zum Festnetz:
nur **9,95 €** pro Monat!

Sichern Sie sich zu Hause unbegrenzte Festnetz-Gespräche und sparen Sie dabei deutlich gegenüber Ihrem herkömmlichen Anschluss.

Nähere Infos bei uns im
Vodafone-Shop Eutritzscher Zentrum



Mobilfunk – Festnetz – DSL



Orthopädieschuhtechnik
Steffen Emmerich

Lieferant aller Krankenkassen
Orthopäd. Schuhe nach Maß • Einlagen
Gesundheitsschuhe • Kleinorthopädie
Hausbesuche nach Vereinbarung

Theresienstraße 23 • 04129 Leipzig
☎ 9 11 57 96 • privat (0 34 43) 30 00 11
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Eutritzscher Straßennamen

Die Dinterstraße

Ein Teil der Dinterstraße liegt in Eutritzsch, ein Teil in Gohlis. Vor 1990 bildete die Kleiststraße die Grenze zwischen Eutritzsch und Gohlis, so dass der Teil Dinterstraße zwischen der Straße der DSF und der Kleiststraße zu Eutritzsch gehörte. Nach 1990 wurde die Grenze willkürlich verschoben. Nördlich der Coppistraße ist die Kleiststraße weiterhin die Grenze, südlich der Coppistraße ist es jetzt die Geibelstraße. Dadurch gehören heute nur die Hausnummern 1A-5B und 2A-6B der Dinterstraße zu Eutritzsch. Der größere Teil bis zur Virchowstraße gehört zu Gohlis.

Das Gelände zwischen Mörike-, Dinter-, Geibel- und Delitzscher Straße war bis 1914 Fabrikgelände der Firma Mosenthin. Danach wurde diese in die Zschortauer Straße verlegt. Die Wohnhäuser Dinterstraße 1A-5B und 2A-6B sind 1934 erbaut worden, und erst seitdem gibt es den Eutritzscher Teil der Dinterstraße.

1945 wurde ein Antrag gestellt, die Dinterstraße umzubenennen, weil man dem Irrtum unterlag, dass sie nach dem Schriftsteller Arthur Dinter benannt sei, der ein deutscher antisemitischer Schriftsteller, Gründer der Deutschen Volkskirche und völkischer Politiker war und bei den Nazis in hohem Ansehen stand. Diesem Antrag gab man nicht statt, denn in Wirklichkeit wurde mit der Straße der evangelische Theologe und Pädagoge Gustav Friedrich Dinter geehrt.

Geboren wurde er am 29. Februar 1760 in Borna als dritter Sohn eines Rechtsanwalts. Nachdem er eine Reihe von Jahren zu Hause von Hauslehrern unterrichtet worden war, besuchte er ab 1773 die Fürstenschule in Grimma, die 1550 im ehemaligen Kloster St. Augustin in Grimma als dritte Landesschule nach St. Afra in Meißen und St. Marien in Pforta bei Naumburg von Herzog Moritz gegründet worden war.

Auf Wunsch des Vaters sollte Gustav Friedrich Jurist werden. Doch der Sohn entdeckte schon in der Schulzeit seine Liebe zum Volk und insbesondere zu Kindern, so dass er sich entschloss, Prediger zu werden. Seit 1779 studierte Dinter in

Leipzig Theologie, Philosophie und Philologie.

Ursprünglich wollte sich Dinter für eine Professur vorbereiten. Dann lernte er aber die Tochter eines verstorbenen Pfarrers kennen und lieben. Da sie als Waise in ärmlichen Verhältnissen lebte, wollte Dinter ihr so schnell wie möglich zu einem besseren Leben verhelfen und orientierte auf eine Pfarrstelle, um sie bald heiraten zu können. Doch das Schicksal wollte es anders, die Geliebte starb ganz plötzlich. Dinter legte sich die Selbstverpflichtung auf, niemals eine andere zu heiraten, was er auch eingehalten hat.

Nach dem Studium war er als Pfarrer und Pädagoge tätig. Lebenstationen Dinters waren: Kitzscher bei Borna, Dresden-Friedrichstadt, Görnitz bei Borna und schließlich Königsberg.

In Kitzscher war er ab 1790 Pfarrer. Außerdem waren ihm zwei Schulen unterstellt, in denen er den Religions- und den Rechenunterricht selbst übernahm. Die regelmäßige Beschäftigung mit der Jugend machte ihm viel Freude. Hier gewann er die Erkenntnis, dass zur Verbesserung der Schulen zuerst die Verbesserung der Ausbildung junger Männer für das Lehramt unerlässlich war. Aufgrund seiner pädagogischen Erfolge berief ihn der sächsische Oberhofprediger Franz Volkmar Reinhard 1797 zum Direktor des Schullehrerseminars in Dresden-Friedrichsstadt. Am 21. Oktober führte er den neu ernannten Direktor mit den Worten ein: „Ich übergebe Ihnen ein todkrankes Kind. Versuchen Sie, ob Sie es zum Leben bringen können.“ Dinter stürzte sich in die Arbeit und war erfolgreich.

Als er schwer an Gelbsucht erkrankte und danach sehr schwach war, entschloss er sich, das schwere Amt in Dresden aufzugeben und ab

1807 die Pfarrstelle in Görnitz bei Borna anzunehmen. Diese Stelle bot ihm neben einem guten Einkommen die Möglichkeit, eine Erziehungsanstalt in seinem Haus einzurichten. Ein junger Lehrer aus dem Dresdener Seminar ging mit ihm nach Görnitz und wurde Hilfslehrer. Als dieser bald heiratete, damit in den Männerhaushalt eine Hausfrau kam, musste das junge Ehepaar Dinter versprechen, ihm ihren ersten Sohn zu schenken, den zweiten wollte Dinter dann auf seine Kosten ausbilden lassen. Beide Parteien hielten sich an das Versprechen. Dinter adoptierte den ersten Sohn, der später ein angesehener Arzt in Königsberg wurde, und ließ den zweiten gut ausbilden.

Die preußische Regierung berief Dinter 1816 aufgrund seiner Leistungen auf pädagogischem Gebiet zum Konsistorial- und Schulrat nach Königsberg. Die Aussicht auf einen größeren Wirkungskreis ließ ihn dem Ruf nach Königsberg folgen. Mit ihm gingen auch sein adoptierter Sohn und dessen jüngerer Bruder.

1822 erlangte er zugleich eine außerordentliche Professur der Theologie in Königsberg.

Am 29. Mai 1831 starb Gustav Friedrich Dinter in Königsberg.

Dinter war der Reformator des ostpreussischen Volksschulwesens und ein begnadeter Lehrer. Sein Motto war: „Die Kinder müssen denken, sprechen, fühlen, frei und fröhlich sein.“ Er war Förderer der sogenannten sokratischen Katechisiermethode: „Was der Lernende selbst finden kann, das soll man ihm nicht geben.“ Er war gegen die Prügelstrafe. Von ihm stammt der Ausspruch: „Wahrlich, ihr Schulmeister wisst nicht, welche Freuden ihr euch selbst entreißt, wenn ihr eure Kinder schüchtern erzieht! – Von zehn Schlägen, die der Lehrer austeilte, gehören neun ihm.“

Tiefgreifenden Einfluss übte er durch seine neun Bände umfassende „Schullehrerbibel“ aus. An dieser hatte er von 1824 bis 1830 gearbeitet. Die biblische Geschichte wurde auf einfache Weise für den Unterricht aufbereitet und erzählt. Damit schuf er ein Standardwerk für die Volksschullehrerausbildung im 19. Jahrhundert. Allerdings wurde die „Schullehrerbibel“ von orthodoxen Pfarrern bekämpft.

Ute Tartz



Gustav Friedrich Dinter,
Lithografie 1837

(Quelle: www.wikipedia.de)

franzke
GERÄTE-SERVICE
Mario Franzke

Reparatur • Verleih • Verkauf

Service-Station für:

- Forstgeräte
- Gartengeräte
- Heimwerkergeräte
- Pumpentechnik
- Stromerzeuger

Torstensonring 16 /
Ecke Gustav-Adolf-Allee
im Gewerbegebiet Breitenfeld

Telefon: 0341/5 21 41 68
Telefax: 0341/5 21 41 69
info@franzke-geraete-service.de

holzleitner ELEKTRO GERÄTE

JOSEF HOLZLEITNER ELEKTROGERÄTE GMBH & CO. KG

 Waschvollautomaten
Elektroherde, Geschirrspüler
Kühlschränke, Gefrierschränke

Lieferung sofort - Vollgarantie
Finanzierung - Eigener Kundendienst

Verkaufsstelle Andrea Rathsmann
Geibelstr. 46 - 04129 Leipzig - Tel.: 9 11 59 91
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr
AEG, Miele, Bosch u.a.

Seitengasse 6 - 04129 Leipzig
Tel.: 0341 - 9 11 91 55
Fax: 0341 - 9 09 83 94



Meisterbetrieb des Malerhandwerks
Neumann & Frank
in Kooperation

- malern ■ tapezieren ■ dekorieren
- Fußboden- und Fassadenarbeiten

Eutritzscher erzählen ...

Zum Bau der neuen Eutritzscher Turnhalle

Aus dem Fundus unseres Lesers Eike Hauptmann (Sohn von Otto Hauptmann, Turner, Kinderturnwart und verdienstvoller Initiator beim Wiederaufbau des Vereins nach 1945) wurde uns ein weiteres Dokument zum Thema TSV 1860 Leipzig-Eutritzsch e.V. dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt.

Die nachfolgenden Auszüge stammen aus der Fest-Zeitung vom 8. September 1895 zur Weihe der neuen Turnhalle.

J. Weibrauch



Der L.-Eutritzscher Turnverein, seine Gründung und Entwicklung bis zum heutigen Tage. (Auszüge)

... So hoch erfreulich diese kräftige Entwicklung des Vereins nun auch war, so stellte sich andererseits aber auch das Bedürfniss nach einer größeren Turnhalle heraus, da die bisherige den Verhältnissen des beinahe um die doppelte Zahl erstarkten Vereins nicht mehr entsprach, und so war es natürlich, dass bereits in der Generalversammlung vom 14. Februar 1891 der Bau einer neuen Turnhalle lebhaft discutirt, und dann vertagt wurde. Eine im Juli abgehaltene Turnraths-Sitzung ging dieser Frage energisch zu Leibe und zeitigte bereits das Resultat, dass eine Commission ernannt wurde, die sich mit der Ausfindigmachung eines geeigneten Platzes zu befassen hatte. Auch hierbei blieb man nicht lange stehen, sondern unternahm sogleich einen weiteren und zwar sehr bedeutungsvollen Schritt, indem die halbjährliche Hauptversammlung vom 16. Juli 1892 den Beschluss herbeiführte, mit dem wohlhlöbl. Rath der Stadt Leipzig betreffs Ankaufes eines Platzes in Unterhandlung zu treten, zugleich wurde in dieser Versammlung die noch heute bestehende Kauf- und Baucommission gewählt.

Weitere zwei Jahre verstrichen, ohne dass in der ganzen Angelegenheit etwas Positives erreicht wurde, da ein Antwortschreiben seitens des Rathes, trotz wiederholter Bemühungen, noch nicht eingegangen. Endlich trat auch hierin eine Aenderung ein; der wohlhlöbl. Rath der Stadt Leipzig war dieser Angelegenheit näher getreten und bot einen Platz, an der Langenstrasse (*heute Wittenberger Str., die Red.*), der alten Turnhalle schrägüber gelegen, zu annehmbaren Bedingungen an. Die Grösse dieses Platzes betrug 2800 qm (35 Meter Strassenfront und 80 Meter Tiefe); der Kaufpreis stellte sich auf 7 Mark pro qm. Der Ankauf dieses Platzes wird in der am 4. December 1894 abgehaltenen ausserordentlichen Hauptversammlung beschlossen.

Mit fieberhaftem Eifer und frohen Muthes ging nun der Turnrath, im Verein mit der Bau-Commission an das grosse Werk, Turnhallen wurden besichtigt, eine Versammlung folgte der anderen, enge Commissionen wurden gewählt, Pläne entworfen und überhaupt alle erforderlichen Unterlagen herbeigeschafft.

Da die neuerbaute westvorstädtische Turnhalle als die beste und zugleich praktischste befunden wurde, erkor man sich dieselbe als Vorbild und betraute die Herren Architekten Händel & Franke und Hugo Franz in Leipzig mit der Anfertigung von Plänen. Nach Eingang und eingehender Prüfung dieser Arbeiten entschied man sich für eines der drei Projekte der Herren Händel & Franke mit einem Kostenanschlag von 70.000 Mark. Die am 9. Februar 1895 abgehaltene Generalversammlung acceptierte diesen Vorschlag des Turnrathes und äusserte noch den Wunsch, dass möglichst Eutritzscher Gewerken resp. Mitglieder des Turnvereins bei Vergebung der verschiedenen Arbeiten Berücksichtigung fänden.

Gleichzeitig erfolgte in dieser Versammlung eine Ergänzung des Turnrathes von 8 auf 12 Mitglieder, mit Rücksicht auf die stetige Zunahme der Mitgliederzahl, sowie der durch die baulichen Veränderungen erwachsenen Mehrbelastung. Das Grundgesetz wurde wiederum, analog den gemachten Vorschlägen der deutschen Turnerschaft, abgeändert.

Im Weiteren nahm man noch Kenntniss von der Schenkung des Herrn Bierey (3 Anteilscheine im Werthe von 300 Mark) und beschloss, auch diesem Wohlthäter des Vereins an der Ehrentafel zu verewigen.

Der Hauptpunkt des Baues, die Geldfrage, machte auch dem Turnrath keine geringe Sorge, indess wurde auch hier früher ein Ausweg gefunden als man dachte und zwar theils durch das dankenswerthe Entgegenkommen des wohlhlöbl. Rathes der Stadt Leipzig und

Bestattungen Lunkenbein

Inhaber Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel. 0341 / 91 92 80
04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel. 034295 / 73 801

Seit 1918
im Dienst am Menschen



SEHEN ERLEBEN - WIR VERSCHAFFEN IHNEN DEN RICHTIGEN DURCHBLICK



- Internationale Brillenmode
- Sehberatung
- Brillenglasbestimmung
- Relaxed Vision Technologie von Carl Zeiss
- Kontaktlinsen-Anpassung

Leipzig-Eutritzsch - Delitzscher Str. 160 - 04129 Leipzig - Tel.: 0341/9111555
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Internet: www.Krieger-Optik.de

**Bitte nutzen Sie die Angebote und Leistungen der Inserenten unserer Stadtteilzeitung.
Nur durch deren Werbung ist es möglich, unser Ortsblatt herauszugeben. Vielen Dank!**

vor allem durch die alle Erwartungen weit übertreffende Beteiligung der hiesigen Einwohnerschaft und Freunde des Vereins bei dem Zeichnen der Antheilscheine. Ihnen gebührt der wärmste Dank, ohne ihr Vertrauen in unsere gute Sache wäre wohl kaum ein so grosses Werk entstanden.

Nach vorurtheilsfreier Prüfung der 56 eingegangenen Kostenanschläge wurden die einzelnen Arbeiten an folgende Herren resp. Firmen vergeben: Maurerarbeiten Oertel & Uhlemann, Eisenconstruction Fr. Mosenthin, Zimmerarbeiten Willy von Zimmermann, Cementarbeiten Schulze & Co., Leipzig, Steinmetzarbeiten Höhne & Schäfer, Asphaltarbeiten Leipziger Asphaltwerk Tagmann, Ziegeldeckerarbeiten Gebrüder Schmeil, Zieglieferant Fischer-Brill, Glaserarbeiten Mederacke und Polig, Schlosserarbeiten Stecher und Reinboth, Malerarbeiten E. Exner, Blitzableiter Ed. Koschmann, Wasserleitungsanlage Fr. Graul, Klempnerarbeiten C. Kaiser, Zinkblechdach Grohmann & Frosch, Plagwitz, Tischlerarbeiten Bär, Schmiedearbeiten Kalix, Turngeräthe O. Faber und Herrm. Fechner.

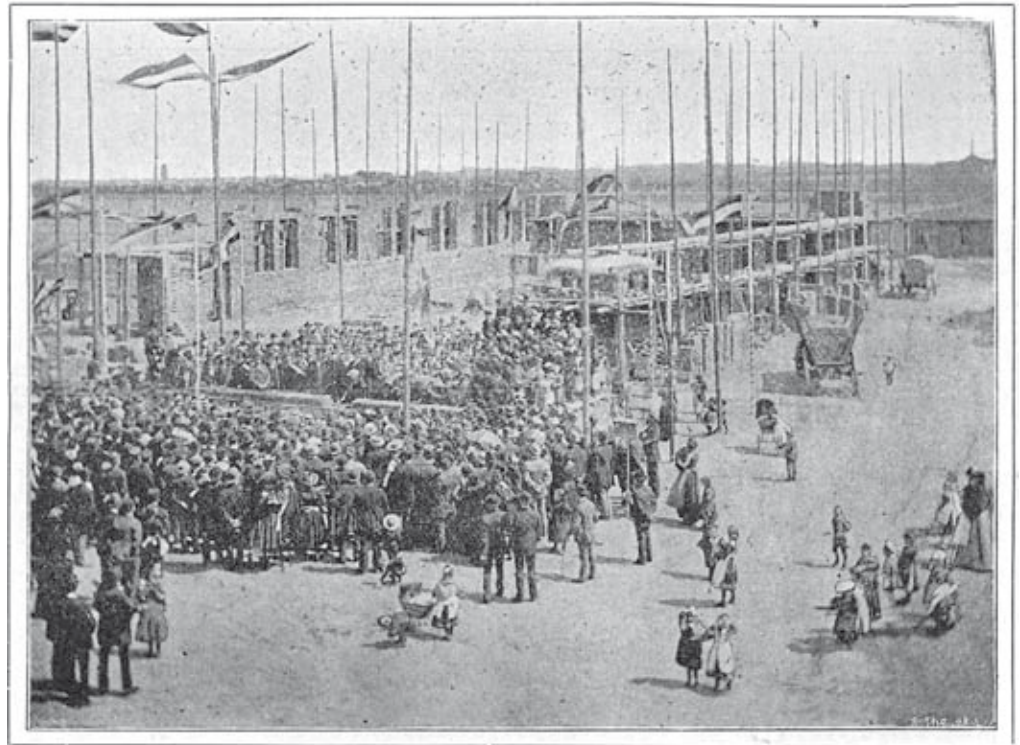
Der erste Spatenstich wurde vom Vorsitzenden mit kernigen, der Bedeutung des Augenblickes angepassten Worten am 1. April, dem 80. Geburtstage des Altreichskanzlers Fürsten Bismarck, vorgenommen und bereits am 5. Mai konnte unter Betheiligung aller Abtheilungen des Vereins, sowie der geladenen Gäste und Gesangsvereine „Allegro“ und „Männergesangsverein“ die Grundsteinlegung vorgenommen werden, wobei Herr Diaconus Wagenknecht die Weiherede hielt. Ein Frühschoppen in der „Gosenschänke“, gewürzt durch sinnige Ansprachen, sowie Absingen verschiedener passender Lieder seitens der zwei betheiligten Gesangsvereine beschloss nach turnerischer Weise diese schlichte und würdige Feier.

Der Verein bestand, also im Mai d. Js., aus 325 Mitgliedern, einer Damenabtheilung mit 20, einer Mädchenabtheilung mit 30 und einer Knabenabtheilung mit 250 Knaben. Die Leitung der Turner und Knabenabtheilung lag in den bewährten Händen des Turnwart des Vereins, Herrn Richard Schwarz, während der Damen- und Mädchenabtheilung die Turnlehrerin, Fräulein Mary Loos vorsteht.

Der Bau der neuen Halle machte erfreuliche Fortschritte, dank der umsichtigen Leitung der Herren Architekten und der unermüdlchen entschlossenen Thätigkeit der Bau-Commission, so dass bereits am 29. Juni die Richtschmausfeier den programmässigen Verlauf nehmen konnte.

Den meisten Staub wirbelte innerhalb der Bau-Commission die Beleuchtungsfrage auf, und wählte man behufs genauester Prüfung eine Special-Commission. Das Resultat all dieser vielen, mitunter recht „schweren“ Sitzungen ergab, dass sich die Mehrheit für Gasbeleuchtung entschied mit Rücksicht auf die dem Verein zur Verfügung stehenden Mittel.

Mit der von Tag zu Tag sichtbarer werdenden Gestaltung der neuen Halle hielten auch die vielen Anmeldungen zum Verein gleichen



Grundsteinlegung zur neuen Turnhalle am 5. Mai 1895.

Schritt, denn die Mitgliederzahl hatte Ende August die stattliche Zahl von 420 erreicht.

Dem Turnrathe gehören zur Zeit nachstehende Mitglieder an:

Ernst Metzger, Vorsitzender, M. Sonnenberg, Stellvertr., Georg Salomon, Schriftführer, J. Lehmann, Aug. Tautenhahn, Cassirer, A. Berthold, E. Haring, Zeugwart, F. Gärtner.

Als Beisitzer: A. Baumgärtel, H. Vetter, H. Lehmann und Ed. Clauss. Die Bau-Commission besteht aus den Herren:

D. Magnus, H. Hansen, W. v. Zimmermann, G. Bartsch, O. Richter, H. Mörtzschky, M. Uhlemann, H. Holzweissig sen. und G. Baum.



BOWLING-GIPFEL

deutsche & kanarische Küche

Schönefelder Str. 4 · ☎ 0341 - 4 77 32 23

So ist denn endlich, so sagt sich jeder Turner des Vereins, so sagt sich besonders der Turnrath im Verein mit der Bau-Commission, welche zwei Corporationen eine gewiss nicht leichte Verantwortung auf sich geladen, so ist endlich der Tag gekommen, wo wir die neue prächtige Turnhalle vollendet sehen und welche geweiht werden soll.

Möge dies neue Heim, welches, eingedenk der unsterblichen Verdienste des Turnvaters Jahn, mit der Büste desselben geschmückt wurde, stets dazu beitragen, den Bund immer fester zu schliessen, möge sie fort und fort ein Hort deutscher Einheit und Sitte sein als Zierde unseres Stadtbezirkes, zum Heile unseres Vaterlandes und zu fernem Wachsen, Blühen und Gedeihen des L.-Eutritzscher Turnvereins.

Allen aber die dazu beigetragen, das schöne Werk zu fördern, sei es durch mühevollen Arbeit oder passende Geschenke, sei auch an dieser Stelle der innigste Dank ausgesprochen.

Ganz besonders aber müssen noch die grossen Verdienste des derzeitigen Vereinsvorsitzenden Ernst Metzger hervorgehoben werden, welcher mit seltener Aufopferung und Ausdauer gar viel zum Gelingen des Ganzen beitrug.

Gut Heil! der deutschen Turnerei.

Gut Heil dem L.-Eutritzscher Turnverein

Der Press-Ausschuss.

Neues aus unseren Schulen

Miteinander streiten – aber nur beim Lesewettstreit!!

Ausgewählte Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 der 33. Grundschule traten am 23.06.11 beim Lesewettstreit gegeneinander an. Dieser fand im „Jugendcafé Schiebedach“ statt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Familie Schmidt, welche unsere Schule bei der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig unterstützte.



Jeder Teilnehmer stellte sein Lieblingsbuch vor und las eine spannende Stelle daraus vor. Anschließend mussten die Leser einen ungeübten Text vortragen.

Die Schüler der vierten Klassen bekamen ganz schön Herzklopfen, als die dritte Klasse fast perfekt vorlas. Alle Kinder unserer Schule waren Zuhörer und lauschten gespannt und aufmerksam. Die Jury, die übrigens aus Frau Fehse (ehemalige Schulleiterin), Frau Rost (Lehrerin) und Frau Lorenz (Hortleiterin) bestand, vergab dann die Punkte. Die Sieger waren Tony Nguyen Ngoc (1. Klasse), Ferdinand Schmidt (2. Klasse), Isabell Hartung, Michael Bittner (beide 3. Klasse), Tim Schmiedel und Hermann Schmidt (beide 4. Klasse).

Die Veranstaltung verbreitete gute Laune und Lust auf Lesen.

Tim Schmiedel – Klasse 4b

Maßnahmen zur energetische Sanierung sollen ab sofort besser von der Steuer abgesetzt werden können!

Immer mehr Hauseigentümer entschließen sich, ihre Gebäude zu sanieren, um Energie zu sparen.

„Die Maßnahmen lohnen sich jetzt aber auch aus Steuersicht“, informiert Antje Liebelt von der Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. in Leipzig. Künftig können die Investitionen an Wohngebäuden, die vor 1995 errichtet wurden, als Werbungskosten oder Sonderausgaben von der Steuer abgesetzt werden.

Profitieren können Hauseigentümer, die mit ihren Maßnahmen ab dem 6. Juni 2011 begonnen haben. Die steuerliche Förderung soll für Sanierungen gelten, die bis zum 1. Januar 2022 abgeschlossen werden. Zu den Maßnahmen zählen verbesserte Wärmedämmungen und neue Fenster ebenso wie die Erneuerung des Dachs und der Einbau einer effizienteren Heizungsanlage.

Die Kosten für eine energetische Sanierung können Steuerzahler über zehn Jahre geltend machen. Bei vermieteten Wohngebäuden ist eine gleichmäßige Abschreibung über zehn Jahre vorgesehen. Bei selbst genutztem Wohnraum können zehn Jahre lang jeweils zehn Prozent der Investitionen als Sonderausgaben von der Steuer abgesetzt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass nach den Renovierungsarbeiten ein bestimmter Energiestandard erreicht wird: Der Primärenergiebedarf darf 85 Prozent eines zum Zeitpunkt des Beginns der Sanierungsmaßnahmen vergleichbaren Neubaus nicht überschreiten.

Das Team der Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. in Leipzig informiert Interessierte gern über die Auswirkungen des neuen Gesetz und gibt im Rahmen einer Mitgliedschaft Unterstützung bei der Erstellung der Steuererklärung.

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E. V.



Verzweifeln Sie nicht an Ihrer Steuererklärung!

Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung*

Lohnsteuerhilfeverein
www.lohi.de

Fachkompetenz seit
20 Jahren
vor Ort in Leipzig

Unsere Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Beratungsstelle Leipzig
zertifizierte Beratungsstellenleiterin Antje Liebelt

Landsberger Str. 3
04157 Leipzig

Tel. (0341) 91 22 620
E-Mail LHB-0411@lohi.de



*Wir zeigen Ihnen gerne - im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, um Ihre Steuervorteile zu nutzen.

**Wohnpark Rackwitz Neu-Schladitz ...
... wo Wohnen Spaß macht!**

Telefon: 034294 - 75854 · Internet: www.troika-schladitz.de

ELEKTROGRUBE GMBH

MEISTERBETRIEB - MITGLIED DER ELEKTROINNING

IHR PARTNER IN SACHEN STROM!

Elektroinstallation für

- Industrie
- Handel
- Wohnungsbau
- Messe- und Ausstellungsbaue
- komplette Saunaaanlagen
- Lichtideen

Zschortauer Str. 6 · 04129 Leipzig

Tel.: 03 41 / 9 12 01 21

Fax: 03 41 / 9 11 29 69

Internet: www.elektro-grube.de

E-Mail: info@elektro-grube.de

Blumen Johnne

im Entritzscher Zentrum

Fleurop-Service

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 8–15 Uhr, So 8–11 Uhr

Inh. Gunter Johnne, Wittenberger Straße 87, Tel./Fax 6882029

G.S.L. Zäune & Tore jeder Art

Schmuck-, Stabgitterzäune, Maschendraht, Briefkästen,
Torantriebe, Zaunzubehör
Verkauf / Montage / Reparaturen

Tel./Fax: 034202/56940, www.GSL-Zaunbau.de
04509 Delitzsch, Benndorfer Landstraße 2

20. August 2011 – Keimzeit-Akustik-Quartett spielt zugunsten von „Musik macht schlau“

Am 20. August gastiert das Keimzeit-Akustik-Quartett auf der Parkbühne Geyser-Haus. Neben dem Keimzeit-Gründungsmitglied Norbert Leisegang steht beim im Frühjahr 2009 gegründeten Akustik-Quar-



tett die aus Rostock stammende Geigerin Gabriele Kienast im Vordergrund. Verstärkung bekommen sie durch Hartmut Leisegang am Bass und Rudi Feuerbach mit Gitarre und Gesang. Neben dem Keimzeit-Repertoire werden bekannte Filmmusiken und ausländische Originale interpretiert.

Einen Teil des Konzert-Erlöses spendet die Band dabei an das Projekt „Musik macht schlau“ des soziokulturellen Zentrums GeyserHaus e.V. Seit 2008 trägt der gemeinnützige Verein mit verschiedenen Teilprojekten das Wissen um die positiven sozialen Effekte und Bildungschancen, die der Beschäftigung mit Musik innewohnen, in die Öffentlichkeit. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung von Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien.

Die Band im Internet:

www.akustik.keimzeit.de

Was: Keimzeit-Akustik-Quartett

Wann: 20.08.2011, 19:30 Uhr



deutsche & kanarische Küche

Schönefelder Str. 4 • ☎ 0341 - 4 77 32 23

Wo: Parkbühne GeyserHaus, Eingang Kleiststraße/Ecke Baaderstraße, 04157 Leipzig

Eintritt: 20€ uro
(23,75 Euro inkl. VVK-Gebühr)
Mit Leipzig-Pass: 18 Euro
(21,51 Euro inkl. VVK-Gebühr)

Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet über www.eventim.de und an der Abendkasse. Bundesweite Tickethotline 0 1805/57 00 00 (0,14 EUR/Min., max. Mobilfunkpreis 0,42 EUR/Min.)

Infos unter:

Telefon: 0341 / 9115430,

info@geyserhaus.de, www.geyserhaus.de



Seit 1913

WERNER in Eutritzsches
**BÜROHAUS
&
SPIELZEUGLAND**

Delitzscher Straße 72b/74 • 04129 Leipzig
Telefon: 9 11 76 44 • Telefax: 9 11 76 26

Soennecken



KRETZSCHMANN
Der Malerbetrieb

Zschortauer Straße 4
(Zufahrt über die Essener Straße)

04129 Leipzig

☎ 9 12 32 96

Fax: 9 12 32 97

www.kretzschmann-der-malerbetrieb.de

Entritzscher Rundblick

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Bürger Verein Eutritzsches e.V.

Postanschrift: 04112 Leipzig • Postfach 1126

Satz und Layout:

VSR Verlag - Satz und Repro GmbH

An der Hebemärkte 5 • 04316 Leipzig

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jürgen Weihrauch

Die nächste Zeitung erscheint am 5. Oktober 2011

Kostenlos verbreitete Auflage: 7 500 Stück

Anzeigenannahme über den Vereinsvorstand

Telefon 03 41 - 9 11 17 56 (Dr. Weihrauch)

E-Mail: red.jw@t-online.de

Leserbriefe bitte direkt an den Bürgerverein Eutritzsches.
Die veröffentlichten Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Kennen Sie Eutritzsches und Umgebung? Preisrätsel (110)



Foto: Armin Kühne

An welchem Haus befindet sich diese „Malerei“?

(Hinweis: An einem leer stehenden Haus ziemlich weit oben!)

Ihre Antwort senden Sie bitte bis zum **25. August 2011** an unsere Redaktion (Postfach 1126 in 04112 Leipzig) oder stecken diese in unseren Briefkasten Entritzsches Markt 1. Bei richtiger Lösung ist ein Verzehrsgutschein in Höhe von 25,- EUR zu gewinnen (unter Ausschluss des Rechtsweges).

Die Antwort zum Preisrätsel 109 musste lauten:

Der Fensterbogen befindet sich am Hauseingang Salzmannstr. 21.

Preisrätselgewinner ist diesmal Roswitha Kneisel aus der Dessauer Str. 38. Herzlichen Glückwunsch!

Der Rätselgewinn kann in der Gastwirtschaft Lutherburg, Wittenberger Str. 26, verspeist werden.

Die Öffnungszeiten sind täglich 11.30–14.30 und 17.30–24.00 Uhr.

Die Redaktion dankt allen Rätselfreunden fürs Mitmachen.

Das Preisrätsel wird gesponsert von der **Gastwirtschaft Lutherburg** Tel. 9015133

Veranstaltungskalender

Kirche

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Leipzig-Entritzsch

04129 Leipzig, Gräferstraße 18, Tel.: 9029150, E-Mail: kg.leipzig_christus@evlks.de, www.christuskirche-leipzig-entritzsch.de

Sprechzeit Pfarrer Dr. Amberg: donnerstags 17.00–18.00 Uhr
Aktuelle Informationen finden Sie in unseren Schaukästen und im Internet.
August bis September 2011 – Gottesdienste
jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst



Besondere Gottesdienste:

- 07.08.11 18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 11.09.11 16.00 Uhr Krabbel- und Kleinkindergottesdienst mit Frau Amberg und Pfr. Dr. Amberg
- 25.09.11 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte, mit Frau Zschiedrich und Pfr. Dr. Amberg

Kreise: Aktive Senioren 10.08.11, 16.00 Uhr; 14.09.11, 14.00 Uhr
Frauengemeinde 11.08.11, 15.09.11, 15.00 Uhr
Frauengesprächskreis 09.08.11, 13.09.11, 19.30 Uhr
Gedächtnistraining für Senioren 24.08.11, 28.09.11, 14.30 Uhr
Hausbibelkreis 24.08.11, 21.09.11, 19.30 Uhr
Jünger-Paar-Kreis 29.09.11, 20.00 Uhr
Krabbelgruppe donnerstags 10.00 Uhr (außer während der Ferien)
03.08.11, 13.30 Uhr; 10.08.11, 16.00 Uhr
Miteinander-Füreinander 04.08.11, 15.00 Uhr; 10.08.11, 16.00 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde,

Schiebestr. 32, Tel. 9014071, www.efg-schiebestrasse.de

- Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst, 10.00 Uhr Kinderladen, 17.00 Uhr Jugendtreff
- 1.+3. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch
- 2.+4. Mittwoch 19.00 Uhr Bibelgespräch

Jugendcafé „Schiebedach“ (nicht während der Schulferien):

- Mittwoch 16.00–18.30 Uhr (Jungen 12–15 Jahre)
- 07.09. Soccerworld*, 14.09. Soccerworld*, 21.09. Soccerworld*, 28.09. Soccerworld* * Das Jugendcafé hat geschlossen.
- Freitag 15.00–18.00 Uhr (Kinder 7–12 Jahre)
- 02.09. geschlossen (wg. Ausflug am 03.09.), 03.09. Kanu-Tagestour (Cospudener See), 09.09. Basteln/Turnier, 16.09. Marmelade einkochen/Turnier/Fahrradcodierung, 23.09. Flohmarkt, 30.09. Basteln/Turnier/Sax-Racing-Kart

Weitere Veranstaltungen:

- Mittwoch 17.08. + 21.09. ab 15.00 Uhr Begegnungscafé für jedermann
- Dienstag 06.09. 15.00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelische Freikirche Treffpunkt J.E.S.U.S., Chopinstraße 31, Tel. 9029391,

www.treffpunkt-jesus.de

17. September ab 10.00 Uhr Gottesdienst im Senioren-Wohnpark am Entritzscher Markt

Evangelisch-Lutherische St. Trinitätsgemeinde

Kleiststr. 56 (neben der Schwimmhalle Nord), Tel. 9126503

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst



In die vier Pavillons auf dem Entritzscher Markt teilen sich nun zwei Pächter, Herr Löser mit seinen Thüringer Bratwürsten und Vina Imbiss mit asiatischen Speisen.

Junghanns
Karosserie & Fahrzeugbau

Theresienstraße 18
Telefon 0341/9123045
Telefax 0341/9123046
www.junghanns-ad.de
auto-dienst-junghanns@t-online.de

GEYSERHAUS

Internet: www.geyserhaus.de - Mail: info@geyserhaus.de
Kleist-/Baaderstraße, 04157 Leipzig, Tel. 0341-9115430

Aug. / Sept. 2011

(Änderungen vorbehalten)

20.8. Keimzeit 19:30 Uhr
Akustik Quartett
Ein Konzert zugunsten des Projekts „Musik macht schlau“

26.8. SummerNight Blues
mit der Mama Basuto Blues Band
zum 60. Geburtstag von Michael „Codse“ Malditz
+Aftershowparty mit Dr. Slide & Band im UnterRock ab 22.00

27.8. Metropole Jazz Quintett
im UnterRock 20 Uhr

28.8. Sächsische Bläserphilharmonie - RBO 16 Uhr

03.9. Step by Step
19 Uhr
Tanzgala der "Leipziger Steptanzkompanie"

10.9. Alin Coen Band 20 Uhr
Support: Molatree

04.9. Puppentheater 16 Uhr
Rumpelstilzchen (im Jugendtreff auf der Parkbühne)

11.9. Tag der offenen Musikschule GeyserHaus 14 Uhr

17.9. Herbstfest mit der Muppetierbande 16 Uhr

23.9. Taschenlampenkonzert
Der Vorverkauf läuft bereits! 18:30 Uhr

AUSBLICK

- 07.10. Abi Wallenstein (UnterRock)
- 30.10. Halloween im Geys(t)erHaus
- 04.11. Stan the Man (UnterRock)
- 02.12. The Aberlour's Celtic Folk'n'Beat (UnterRock)

Ticketvorverkauf
Tickets für die Konzerte auf der Parkbühne gibt es an allen Vorverkaufsstellen, im Internet über www.eventim.de oder an der Abendkasse.

Der GeyserHaus e.V. wird unterstützt vom Jugendamt und vom Kulturamt der Stadt Leipzig, ALBA Leipzig GmbH, der Arge Leipzig, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Dienstleistungen rund ums Haus, Kleintransporte, Malerarbeiten sowie Fußbodenverlegung

Lutz Esser
Wörlitzer Straße 1 · 04129 Leipzig
Tel.: 0341/9127263
Mobil: 0179/6868252

HAUSSERVICE

TÜV Service-Center Leipzig-Mitte
Roscherstraße 23
04105 Leipzig
Telefon (03 41) 5 64 41 55
Mo-Fr 09.00-12.30 Uhr, 14.00-17.00 Uhr
www.tuev-sued.de

● Hauptuntersuchungen inkl. Umweltverträglichkeit
● Begutachtung nachträglicher Fahrzeugänderungen

Unsere weiteren Dienstleistungen:
● Batterie-, Brems- und Kühlflüssigkeitstest
● Flüssiggasprüfung (Campinganhänger/Wohnmobile)
● Schaden- und Wertgutachten

Anmeldeservice 0800-1212444 (gebührenfrei)

Auto Service

KÜCHE
direct Leipzig

mustershaus küchen
FACHGESCHÄFT

Tel.: 0341/2316697
Fax: 0341/2316806
E-Mail: krueger@kueche-direct-leipzig.de
Internet: www.kueche-direct-leipzig.de

Küche direct Leipzig
Georg-Schumann-Straße 294
04159 Leipzig